

PREMIERE FÜR NEUES WASSERSTRAHL-SCHNEIDZENTRUM IN SCHWEINFURT

Am 24. April 2015 weiht Schirmherr Oberbürgermeister Sebastian Remelé das neue „Wasserstrahlzentrum Schweinfurt“ der Maximator JET GmbH ein

Schweinfurt. Nach 15 Jahren erfolgreichen Wirkens im Schweinfurter Gründerzentrum GRIBS hat sich die Maximator JET GmbH erfolgreich als Fullservice-Spezialist für hochkomplexe Sonderanfertigungen von Wasserstrahlanlagen etabliert. Aufgrund anhaltend zweistelliger Wachstumsraten hat das Unternehmen jetzt auf 2000 Quadratmetern ein komplett neues Kompetenzzentrum in direkter Nachbarschaft zum GRIBS gebaut, das am 24. April 2015 von Schirmherr Oberbürgermeister Sebastian Remelé feierlich eröffnet wird. Geladen sind neben Kunden aus aller Welt auch Forschungspartner namhafter Institutionen wie das Fraunhofer Institut und EUREKA sowie lokale Repräsentanten sowie Vertreter der internationalen Industrie-Fachpresse. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch der erste Schweinfurter „Wasserstrahl-Innovationstag“ abgehalten, der interessierten Fachleuten die neusten Trends zur Wasserstrahltechnologie im Allgemeinen und die jüngsten Innovationen aus dem Hause Maximator JET und STM im Speziellen anschaulich macht. Die Veranstaltung soll künftig alle zwei Jahre im Frühjahr stattfinden und Schweinfurt als einer der führenden europäischen Wasserstrahl-Foren etablieren. Nicht zuletzt aus diesem Grund bildet die Veranstaltung auch die Geburtsstunde der „Waterjet Alliance“, die von der Maximator JET GmbH und dem österreichischen Systempartner STM gegründet wurde, um die europäischen Vordenker der Branche an einen Tisch zu holen und die Wasserstrahltechnologie auf höherer Ebene noch effektiver voranzutreiben. Inhaber und Geschäftsführer Sven Anders kommt seinem unternehmerischen Ziel mit dieser Investition einen deutlichen Schritt näher: „Es gibt kaum eine Technologie, die wirtschaftlich, technisch und ökologisch so zukunftsfähig ist, wie die Wasserstrahl-Technologie. Das haben schon viele Industrien verstanden, aber längst noch nicht alle. Unsere Mission ist ganz klar, diese Technologie interdisziplinär zu etablieren und so letztlich auch unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Produktion zu leisten. Es gibt viel zu tun, packen wir's an!“. Weitere Infos auf www.maximator-jet.de.

Das neue Wasserstrahlschneidzentrum Schweinfurt liegt im Nord-Westen der Stadt in der Alois-Türk-Straße und umfasst insgesamt 2000 Quadratmeter. Dazu gehören 420 Quadratmeter Test- und Montagebereich mit Raum für bis zu 4 Demo-Anlagen. Hier können Kunden die Anlagen im Einsatz sehen und ihre eigenen Werkstücke kostenlos testschneiden lassen. Zusätzlich bietet es Einsteigern in diese Fertigungsmethode die

Möglichkeit, im Rahmen von regelmäßig im neuen Schulungszentrum stattfindenden „Hands on“-Workshops die Bedienung und Anwendungsmöglichkeiten direkt an der Anlage kennenzulernen. Der nicht-öffentliche Bereich besteht aus einer Werkstatt für Forschung & Entwicklung sowie Reparaturen, einem Lager für Komponenten, Ersatzteile und Betriebsmittel sowie einem Verwaltungstrakt mit 400 Quadratmeter Büroraum. Inwiefern die Kunden des Unternehmens von den neuen Räumlichkeiten profitieren wird gleich zur Eröffnung hautnah deutlich gemacht. Denn nach den offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten durch den Oberbürgermeister Sebastian Remelé beginnt der erste deutsche „Wasserstrahl-Innovationstag“ mit anwendungsorientierten Vorträgen zu Themen wie „SmartCut – vom simplen 2D-Schnitt zum 3D-Rohrschneiden“ oder „SmartScan – Die optische Erkennung von Werkstücken“, die durch anschauliche Demonstrationen an der Anlage flankiert werden. Damit unterstreicht das Unternehmen seinen erfolgreichen Grundsatz, konsequent nutzenorientierte, wirtschaftliche und bis ins Detail individuelle Systemlösungen zu entwickeln. „Uns geht es nicht um >l'art pour l'art<, sondern darum, für unsere Kunden handfeste Vorteile im Fertigungsalltag zu bieten. Das soll für den Kunden schon in der Konstruktion, aber auch in der Anwendung und im Kunden-Service jeden Tag nachvollziehbar sein. Und das machen wir auch am neuen Standort ab Tag 1 deutlich.“ erklärt Sven Anders. Das hält ihn keineswegs davon ab, seine Ideen auch abseits betriebswirtschaftlicher Zwänge umzusetzen. Zu diesem Zweck feiert der visionäre Ingenieur zusammen mit seinem Freund und Geschäftspartner Jürgen Moser, Inhaber der österreichischen Premium-Schmiede für Wasserstrahlsysteme STM, am 24. April gleich auch die Premiere der „Waterjet Alliance“. Diese soll zukünftig als europäische Experten-Lobby auf wissenschaftlicher und politischer Ebene international Zeichen pro Wasserstrahl setzen.

Die Maximator JET GmbH ist ein europaweit agierender Innovator im High Performance Segment der Wasserstrahlschneide-Industrie. Seit 1999 entwickelt und realisiert das Schweinfurter Unternehmen schwerpunktmäßig hochspezialisierte Wasserstrahlschneide-systeme für Sonderanwendungen aller Art. Das Unternehmen steht für zukunftsweisende Fertigungslösungen und grenzenlose Individualisierungsoptionen. Zu diesem Zweck sowie aufgrund der beispiellosen Qualität und Zuverlässigkeit arbeitet Maximator JET ausschließlich mit Serien-Systemen von STM. Das Portfolio der Maximator JET GmbH umfasst neben 2D- und 3D-Schneidsystemen aus eigener Produktion auch Standard-Anlagen des österreichischen Systempartners, Hochdruckpumpen bis 6.200 bar, Hochdruckkomponenten, Betriebsmittel sowie einen entsprechend umfassenden Support und Wartungsservice.

PRESSEINFORMATION

Weitere Informationen:

Maximator JET GmbH | Karl-Götz-Straße 5 | D- 97424 Schweinfurt
Telefon +49 (0) 9721 946994-0 | Fax +49 (0) 9721 946994-14
info@maximator-jet.de | www.maximator-jet.de

STM Stein-Moser GmbH | Gewerbegebiet Gasthof Süd 178 | A-5531 Eben
Telefon +43 (0) 6458 20014-0 | Fax +43 (0) 6458 20014-5
office@stm.at | www.stm.at

Pressekontakt: YNet - Agentur für Kommunikation & Mediendesign
Herr Wilfried Hummel | Dorfwerfen 66 | A-5452 Pfarrwerfen
office@ynet.at